

## Protokoll der Kreisversammlung des Schachkreises Zugspitze am 19.5.2014 in Weilheim

- 1.) Begrüßung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Franz Gessl um 19.15h.

Genehmigung des Protokolls von 2013: Das Protokoll wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

- 2.) Zum Protokollführer wurde Achim Flemming (Schachfreunde Starnberger See) gewählt.
- 3.) Auf die Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten wurde aus Zeitgründen verzichtet.
- 4.) Berichte des Vorstands: der 1. Vorsitzende Franz Gessl berichtete über die gelungene Veranstaltung der Kreiseinzelmeisterschaft 2014 durch den SC Ammersee. Für 2015 ist noch kein Ausrichter gefunden.

Aus privaten Gründen hat der 1. Spielleiter sein Amt ruhen lassen. Er fehlt auch unentschuldig bei der Kreisversammlung. Seine Aufgaben wurden zum Teil kommissarisch vom Vorsitzenden übernommen. Eventuell wird für die kommende Spielzeit ein neuer Spielleiter gebraucht.

Der 2. Vorsitzende Horst Leckner hatte nichts zu berichten.

Der Jugendleiter Hans Kobert konnte berichten, dass 20 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Es gab einige große Erfolge durch die Schachjugend des Schachkreises auch bei den bayrischen Meisterschaften. Ebenso wird das Schulschach durch Mannschaften aus dem Schachkreis dominiert. Einzelne Resultate können auf der Homepage nachgelesen werden.

Zum Ende der Vorstandsberichte stellte der Ehrenvorsitzende Kurt Ewald die Frage, ob das Amt des Spielleiters kommissarisch besetzt wird. Die Frage konnte nicht konkret beantwortet werden.

- 5.) Kassen- und Revisionsbericht: Der neue Kassier Hr. Romberger berichtete von langen Anlaufschwierigkeiten bei der Übernahme des Amtes. Wegen einer Vielzahl von einzuholenden Unterschriften, konnte erst vor kurzem auf das vereinfachende Online-Banking umgestellt werden. Das Vermögen des Schachkreises belief sich zum Abschluss des Kalenderjahres 2013 auf rund 7.728 €. Der aktuelle Stand zum 2.5.2014 sind 9.284 €.

**Der Kassier bittet darum, künftig bei allen Zahlungen und Schriftverkehr die 5stellige Vereinsnummer anzugeben.**

Eine längere Diskussion entwickelte sich über die Modalitäten des Startgeldeinzugs. (soll pro gemeldeter Mannschaft, oder pro gemeldeter Spieler eingezogen werden ? soll für Spieler die in zwei oder mehreren Mannschaften gemeldet sind dann doppelt eingezogen werden?)

Die Spielordnung des Schachkreises lässt verschiedene Interpretationen zu.

Die Diskussion wurde damit beendet, dass der Kassier für die nächste Versammlung einen neuen Antrag zur Vereinfachung der Problematik ausarbeitet und stellt.

- 6.) Revisionsbericht: die Kassenprüfer erklärten den Kassenbericht als inhaltlich und buchungstechnisch in Ordnung. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers wurde aufgrund der ungeklärten Modalitäten zum Startgeldeinzug unter Vorbehalt gestellt. Der Kassier verzichtete vorerst auf die Entlastung.
- 7.) Die Kassenprüfer wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.
- 8.) Die Verabschiedung des Haushalts 2015 erfolgte aufgrund der oben beschriebenen Problematik unter Vorbehalt.
- 9.) Anträge:

Schachfreund Thomas Sörgel stellte den Antrag, dass die Altersgrenze bei den Jugendlichen in der Spielordnung des Schachkreises an die Spielordnung des Bezirks angepasst wird. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Schachfreund Thomas Sörgel stellte einen weiteren Antrag: Als Zweitwertung bei Schweizer-System-Turnieren soll künftig die Sonneborn-Berger-Wertung herangezogen werden (bisher die verfeinerte Buchholz-Wertung). Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen (eine Gegenstimme, eine Enthaltung).

Ein weiterer Antrag wurde zurückgezogen.

- 10.) Verschiedenes:

Ein Vertreter der Schachfreunde Olching berichtete, dass der Verein kurz vorm 60. Jubiläum vor der Auflösung steht.

Vertreter des SK Holzkirchen berichteten darüber, dass sie nicht über die reduzierte Teilnehmerzahl in der B-Klasse informiert worden sind. Das Protokoll der letzten Kreisversammlung wurde erst lange nach Saisonstart veröffentlicht.

Ein gestellter Protest wurde abgewiesen, auf einen weiteren Protest wurde gar nicht reagiert.

Der (neu gewählte) Vorstand entschuldigte sich mit Anlaufschwierigkeiten. U.a. trat der gewählte Protokollführer kurz nach Amtsantritt wieder zurück.

Die Versammlung nahm die Verärgerung der Vereinsvertreter zur Kenntnis.

Ende der Versammlung um 21.15h